

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen:

Der Grundkurs richtet sich an Hauptamtliche in Caritas, (Jugend-) Seelsorge und Bildung. Die Anmeldung kann nur über die Anstellungsträger erfolgen. Die Teilnahme an allen Einheiten wird vorausgesetzt. Es stehen 25 Plätze zur Verfügung. Der erfolgreiche Abschluss wird durch ein Zertifikat der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen bestätigt.

Kosten:

Die Kosten betragen 225,- € pro Person. Darin sind Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten enthalten.

Veranstaltungsorte und weitere Informationen:

Der Grundkurs findet im Katholisch-Sozialen Institut (KSI, Bergstraße 26, 53721 Siegburg) und im Maternushaus (Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln) statt. Ort der Abschlussveranstaltung ist die Katholische Hochschule NRW, Abt. Köln (Wörthstraße 10, 50668 Köln). Einzelheiten dazu werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Planungsteam: Prof. Dr. Josef Freise, Ute Gau, Prof. Dr. Patrik Höring, Dr. Thomas Lemmen, Susanne Lynen

Weitere Referentinnen und Referenten werden im Verlauf des Kurses bekannt gegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Thomas Lemmen, Ref. Dialog und Verkündigung, Erzbistum Köln, Tel.: 0221/1642-7202, E-Mail: thomas.lemmen@erzbistum-koeln.de

Schriftliche Anmeldung bis zum 31. August 2017:

Waltraud Riem, Bildungswerk der Erzdiözese Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln, Tel.: 0221/1642-1869, E-Mail: waltraud.riem@erzbistum-koeln.de
Für Rückfragen steht Frau Riem montags bis donnerstags von 8.00 bis 14.30 Uhr zur Verfügung.

Eine Veranstaltung in Kooperation von:
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln
Hauptabteilung Seelsorge Erzbistum Köln
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Träger: Bildungswerk der Erzdiözese Köln



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.



Interreligiöse Kompetenz Grundkurs

EINE FORTBILDUNG FÜR HAUPTAMTLICHE
IM KIRCHLICHEN DIENST

November 2017 - September 2018



Interreligiöse Kompetenz

Zum Dialog der Religionen gibt es in der modernen multireligiösen Gesellschaft keine Alternative. Die Katholische Kirche bekennt sich seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil zu diesem Dialog, der ein tieferes Verständnis anderer Religionen und ein gutes Miteinander ermöglicht. Die Aufforderung des Konzils zum Dialog richtet sich an alle Menschen.

Besonders gefragt sind Mitarbeitende kirchlicher Einrichtungen in Caritas, (Jugend-) Seelsorge und Bildung, die oftmals von religiöser und kultureller Vielfalt geprägt sind. Die multireligiöse Situation, in der sie arbeiten, fordert sie als Multiplikator/innen in besonderer Weise heraus.

Der Grundkurs **Interreligiöse Kompetenz** will zur erfolgreichen Gestaltung dieser Herausforderung beitragen. Er vermittelt, stärkt und fördert wesentliche Kompetenzen für den interreligiösen Dialog:

- **Wissenskompetenz** durch theoretische Auseinandersetzung;
- **Haltungskompetenz** durch Selbstreflexion;
- **Handlungskompetenz** durch Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Projektes.

Inhalte des Grundkurses sind u.a. grundlegende Informationen über andere Religionen, wie zum Beispiel Glaubenslehren und -leben von Islam und Judentum. Darüber hinaus geht es um Verstehen und Gestalten religiöser und kultureller Vielfalt in der modernen Gesellschaft. Die Haltung der Katholischen Kirche zu anderen Religionen und die Gestaltung des Miteinanders durch interreligiösen Dialog werden begründet und entfaltet.

Wichtige Bestandteile des Kurses sind neben theoretischen Anteilen auch praktische Ansätze. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben der Kirche und der eigenen religiösen Verortung gehören zum Kurs. Begegnung und Gespräche mit Angehörigen anderer Religionen sowie der Besuch einer Moschee und Synagoge sind vorgesehen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden parallel zum Grundkurs ein Praxisprojekt durchführen und dokumentieren.

Programm

1. Einheit 16./17. November 2017 (KSI) Die multireligiöse Gesellschaft und ihre Herausforderung

- Die religiöse Landschaft in Deutschland
- Das Verstehen kultureller und religiöser Phänomene in der Gegenwart
- Sensibilisierung für Vorurteile und Stereotype
- Dialog im Verständnis der katholischen Kirche
- Die katholische Theologie der Religionen
- Das Verhältnis von interkulturellem und interreligiösem Dialog
- Methoden der Projektplanung und -durchführung

2. Einheit 1./2. März 2018 (Maternushaus) Informationen zu und Begegnung mit den Religionen

- Einführung in den Islam
- Richtungen und Ausprägungen des Islam
- Grundpflichten und Feste des Islam
- Geschlechterrollen im Islam

- Religiöse Identität und Fundamentalismus
- Muslimisches Leben in Deutschland
- Besuch und Gespräch in einer Moschee
- Basisinformationen zu anderen Religionen (z.B. Yeziden)
- Reflexion der Projektplanung und -durchführung

3. Einheit 3./4. Mai 2018 (Maternushaus) Die Gestaltung des Miteinanders durch den interreligiösen Dialog - praktische Ansätze

- Einführung in das Judentum
- Besuch und Gespräch in einer Synagoge
- Nachbereitung der Exkursionen
- Spielregeln des interreligiösen Dialogs
- Praktische Ansätze des interreligiösen Dialogs
- Hilfen und Anregungen für die Projektarbeit
- Vorstellung der geplanten Projekte

4. Einheit 10. September 2017 (KatHO NRW, Abt. Köln) Projektpräsentation und Abschlussfeier

Arbeitszeiten:

Die Einheiten 1 bis 3 beginnen jeweils am ersten Tag um 9.30 Uhr und enden am zweiten Tag um 17.00 Uhr.

Die eintägige Einheit 4 dauert von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.